

## Personalausweise für 52 Auka

In Campana Cocha, dem kleinen Ketschua- und Missionsdorf, erhielten 52 Auka aus Dayuno ihre Personal- Ausweise und wurden damit zu Bürgern von Ecuador. Die Auka waren in einem Tagesmarsch durch den Urwald nach Campana-Cocha gekommen.

Von einer Kommission aus Quito wurden sie empfangen, und Pedro Chimbo als Lehrer und Missionar hatte die schwierige Aufgabe, bei der Namensfestlegung der Auka mitzuwirken. Campana Cocha mit einer kleinen Schule, die der evangelischen Mission Alianza Christiana gehört und wo sich die Auka zu ihrer Erfassung einfinden mußten, war der Treffpunkt. Hier sollten nun die Personalausweise, Geburts-, Heirats- und Adoptionsurkunden im Schnellverfahren ausgestellt werden, eine schwere Aufgabe für die Ausführenden. Keiner der Auka konnte Lesen und Schreiben. Ihr nasale Aussprache und die sich oft wiederholenden Namen erschwerten das schriftliche Festhalten in den Akten.

Jeder Auka besitzt nur einen Namen, der aus der Natur entnommen ist, wie Dayo (Baumwolle), Epe (Wasser), Dika (Stein), Pego (kleiner Vogel), Nemunga (kleiner Papagei), Wepe (Blut), Okata (Marder), Dabo (Naranjilla). Diese hübschen Namen genügten jedoch nicht, es muß noch ein zweiter, christlicher Vorname hinzugefügt werden; also zum Beispiel: DABO ALBERTO. Schwierigkeiten gab es mit den Familiennamen. Pedro Chimbo hörte oft die Namen ENOMENGA und IRUMENGA, ohne zu wissen, was sie bedeuten. Enomenga haben sie als Zunamen väterlicherseits genommen und Irumenga mütterlicherseits. Bei anderen Familien wurde dann einfach gewechselt.

Die Jahre vergingen, und es stellte sich heraus, daß die Namen nicht richtig verwendet wurden. "Dabos Mutter hat mir später die Bedeutung erklärt. Enomenga nannte man früher die Leute, die oben am Fluß wohnten, also die Gruppe um Dabo, südlich von Coca.

Irumenga waren die Leute von unten am Fluß, die Familienangehörigen von Wiñame und Dayuma, am oberen Rio Curaray."

So wurden in Campana Cocha (Campana=Glocke, Cocha=See) an einem Tage sämtliche Geburtsurkunden ausgestellt, außerdem zahlreiche Ehen geschlossen, besser gesagt, legalisiert.

Komplikationen blieben nicht aus, da viele, nach altem Brauch, mit zwei Frauen erschienen waren, von denen aber nur eine das Glück



hatte, "gekrönt" zu werden. Das störte die Zweitfrauen aber wenig, denn an ihrer Lebensgemeinschaft änderte der ganze Schriftverkehr nichts. Selbst zwölfjährige Mädchen aus Pedros Schule, die schon mit Ehepartnern zusammenlebten, wurden auf Wunsch verheiratet. Kinder, die durch Speerfedern ihre Eltern verloren hatten, wurden nun offiziell adoptiert. So adoptierte Wiñame die kleine Margarita, die sie von Olga, Babes Frau, geschenkt bekam.

Wiñame, die mit Pedro Chimbo den Staatsbeamten übersetzte, war gleich die erste. Sie heiratete Dabo Alberto. Die beiden gingen mit gutem Beispiel voran. Sie nennt sich seither WIÑAME ZOILA IRUMENGA und ihr Mann DABO ALBERTO ENOMENGA, ein Ehepaar mit zwei verschiedenen Familienamen!

Heute besitzt Dabo einen Personalausweis, den er mir mit einem gewissen Stolz zeigt und in dem sein voller Name zu lesen ist, auch wenn er selbst nicht lesen kann: Dabo Alberto Enomenga Ewenga.

Ja, man gab ihm ein genaues Geburtsdatum: 9. April 1942.

Seine Cedula de Intentionalidad: Nr. 150014342-3 de nacionalidad

Ecuatoriana. Dabo besitzt einen Wahlberechtigungsschein, eine Bescheinigung vom Brigade-General, daß er im ganzen Amazonien-Bereich fischen und angeln darf und einige Arbeitsbescheinigungen. Letztere sind ausgestellt von Geosource inc. Oriente, aus denen hervorgeht, daß Dabo mehrere Male für die Ölkompanien für kurze Zeit gearbeitet hat. Länger als drei Monate durfte er nicht arbeiten, da dann der Arbeitgeber Sozialabgaben entrichten muß. Mehrmals gearbeitet hat er in den Jahren 1985- 1988. Was er monatlich verdiente, weiß er nicht. Dazu seine Frau Winame: "Man hat ihm viel geraubt".

		<b>REPUBLICA DEL ECUADOR</b> DIRECCION GENERAL DE REGISTRO CIVIL, IDENTIFICACION Y CEDULACION			
CEDULA DE		<b>CIUDADANIA*ANE. 150014342-3</b>			
<b>ENOMENGA EVENGA DAVO ALBERTO</b>					
<b>NAPO/TENA/AHUANO</b>					
LUGAR DE NACIMIENTO		<b>08 ABRIL 1942</b>			
FECHA DE NACIMIENTO REG. CIVIL		<b>001- 0002 00002 M</b>			
TEMA		<b>NAPO/ TENA</b>			
LUGAR DE INSCRIPCION		<b>TENA 1974</b>			
<b>NO FIRMA</b>					
FIRMA DEL CEDULADO					



<b>ECUATORIANA*****</b>		<b>V4333V4242</b>	
NACIONALIDAD		<b>CASADO</b>	
ESTADO CIVIL		<b>ZOILA IRUMINANI</b>	
INSTITUCION		<b>NINGUNA</b>	
PROF/OCUP		<b>AGRICULTOR</b>	
NOMBRE Y APELLIDO DEL PADRE		<b>NIHUA ENOMENGA</b>	
NOMBRE Y APELLIDO DE LA MADRE		<b>VITAMUNGAI EVENGA</b>	
LUGAR Y FECHA DE EXPEDICION		<b>LAGO AGRID 13/01/2004</b>	
FECHA DE CAMBIOS		<b>13/01/2016</b>	
FORMA No.		<b>REN 053648</b>	
FIRMA DE LA AUTORIDAD			
		<b>PULGAR DERECHO</b>	

Die Peronalausweise (Cedulas) von DABO und ZOILA.



Zu den Personalausweisen:

Vom 07.06.1974 bis 11.06. 1974 wurden die Huaorani in Campana Cocha erfaßt, erhielten Ihre Cédulas ( Ausweise). Später mußte es noch einmal wiederholt werden für alle diejenigen, die beim ersten Mal nicht erfaßt werden konnten.

Manche Huaorani erschienen mit ihren beiden Frauen wie MUNGA mit BUIKA und JAMINKA, MOIPA mit HUANKI und KONTA, KIHUA, der Sohn von Nemunga, mit OMADE und COPE. Diese wollten mit beiden Frauen verheiratet werden.

Nach Huaorani- Art ist das möglich, da kann ein Mann mehrere Frauen haben.

DABO war mit ZOILA erschienen.

DABO heißt ab sofort DABO ALBERTO ENOMENGA EVENGA ( mit christlichem Namen ).

Seine Frau WINAME ZOILA IRUMENGA ( weil sie zur Gruppe von oben gehört)

KARE CARLOS ENOMENGA - IRUMENGA

(Enomenga väterlicherseits und Irumenga mütterlicherseits )

KARE, hieß der Vater von Zoila.

NIE VERLIEREN SIE DEN NAMEN DES GROBVATERS !!

MUNGA ELIAS und

NEMUNGA JUAN, beide bekamen einen christlichen Namen.

OWE WEPE und KIHUA WEPE sowie HUE – Söhne von WEPE und KUE, Bruder von DABO, sowie die Söhne von KUE, GEHUA und BAIHUA, weigerten sich, einen christlichen Namen anzunehmen.